

Die Weinbruderschaft Nürnberg, Komturei der Weinbruderschaft der Pfalz, berichtet über das Bruderschaftsjahr 2017/2018

Am **Ordenstag am 04. November** in Neustadt, zu dem ich mit 5 Weinbrüdern aus Nürnberg angereist war, wurde die neue Satzung der Weinbruderschaft der Pfalz in der zweiten, dann beschlussfähigen Mitgliederversammlung, verabschiedet. Anschließend verbrachten wir im Ordenshaus gemeinsam noch einen sehr angenehmen Abend mit den Weinbrüdern.

Eine weitere, inzwischen zur Tradition gewordene Veranstaltung in Nürnberg ist das „**MARTINSGANS – Essen**“, vor dem Weinbruder Markus Heidebroek wieder angeboten hatte, kulturelle Schönheiten und Besonderheiten in der Kirche St.Egidien und der näheren Umgebung des Restaurants zu zeigen. Danke, lieber Markus! Anschließend ließen sich 15 Weinbrüder, Damen und Gäste wieder von Höllereders in der Albrecht- Dürer- Stube von Gans mit Blaukraut und Klößen sowie Sellerie-Salat verwöhnen.

In einer **Kapitelsitzung am 14. November** besprachen wir das Programm des Folgejahres 2018 und diskutierten erste Vorschläge für die im Jahr 2019 anstehende Jubiläums- Veranstaltung für das 50-jährige Bestehen der Weinbruderschaft Nürnberg als Komturei der Weinbruderschaft der Pfalz.

Zur **Dienstags- Weinrunde im November** hatte Weinbruder Wolfgang Merkel eine **Blindverkostung 9 oberfränkischer Biere** mit entsprechenden Fach-Informationen vorbereitet, die von 13 Weinbrüdern und Gästen mit Interesse angenommen wurde. Danke, lieber Wolfgang, für diese Idee!

Wie immer verabschiedeten wir uns aus dem vielseitigen Weinbruderschafts- Jahr 2017 mit Linsensuppe, Punsch, Stollen und Weinen aus unserem Weinbruderschafts-Keller auf einer **Sonder- Weinrunde am 29. Dezember**. 17 Weinbrüder, Damen und Gäste ließen sich das Gebotene munden.

Und schon begann das **Jahr 2018** mit einer Verkostung an der **Dienstags- Weinrunde Ende Januar. „Bordeaux Revival“ mit vorangehender Sensorik- Einstimmung** hatte sich Kanzler Georg Uhl ausgedacht und brachte zu Beginn 4 Wasser- Proben mit Zusätzen von Süß über Sauer, Salzig und Bitter zur Unterscheidung. – Nach der „Gaumen“ Einstimmung verkosteten wir 4 Bordeaux-Weine: Einen weißen „Château Fillon“ 2007 mit 40% Semillon, 30% Sauvignon blanc und 18% Sauvignon gris, gefolgt von einem Rotwein – ebenfalls aus Jahrgang 2007 stammenden Wein des selben Weinguts im Haut Médoc mit 50% Merlot- Anteil, 5% Petit Verdot und 45% Cabernet Sauvignon der 1 Jahr im Barrique gereift war. Und dann wurde es „Hochkarätig“ und „Alt“ – Ein 1993er „La Conseillante Pomerol“ mit nur 12,5% Alkohol im Wert von € 60,00!. Ein Wein mit reifen Noten, gefällig, ein Genuss! – Der folgende 1995er Wein aus dem selben Weingut, 12,9% Alkohol, hatte einen herben Abgang!

14 Weinbrüder, Damen und Gäste verkosteten mit Genuss! Danke, lieber Georg Uhl für diese Auswahl!
(Einfügen BILD 1)

Weiter ging es an der **Februar- Weinrunde** mit „**Wein aus östlichen Gefilden**“ **verbunden mit einem Quizz „Nürnberg an détail und en gros**“ präsentiert von Secretarius Markus Heidebroek. Die Vorstellung der Weine aus Polen, Tschechien, Rumänien, war mit Informationen über die Anbau- Regionen etc. gut vorbereitet und das nachfolgende Quizz forderte die Vorstellungskraft der 20 Teilnehmer, denn nach einem detaillierten Blick auf ein Foto war gefragt, was und wo das ist. Sehr unterhaltsam und lehrreich. Danke an Markus!

(Einfügen BILD 2)

Der **Konvent** der Komturei Nürnberg folgte Ende März, an dem die beiden Aspiranten Matthias Köppen und Wilson Freitas de Meira in der Komturei Nürnberg willkommen geheißen wurden. Die feierliche Aufnahme in die Weinbruderschaft der Pfalz wird im Rahmen des Ordenstages in Neustadt in Anwesenheit der Bürgen offiziell dann vollzogen.

Zur Debatte standen zwei Anträge von Weinbrüdern: zur Finanzierung einer Weinfahrt und zur Aufwertung der Mitglieder mit einem Titel, der sie als besondere Wein- Kundige hervorhebt („Sommelier“). Beide Anregungen wurden leidenschaftlich und ausführlich ergebnisoffen diskutiert.

Die „**Große Pfalzweinprobe**“ mit dem Titel „**Die wilde Pfalz**“ wurde **am 14. April** im Gemeindesaal der Frauenkirche **zum 47. Mal in ununterbrochener Reihenfolge in Nürnberg mit allen 21 Proben** abgehalten. Der neue **Ordenskellermeister der Weinbruderschaft der Pfalz, Herr Dr. Thomas Weihl**, war mit seiner Frau Ursula aus Neustadt angereist. Die Frau unseres Weinbruders Merkel, Christiane, zeigte Ursula Weihl die Schönheiten unserer Stadt Nürnberg, während Thomas Weihl die Weine vor den interessierten 55 Weinbrüdern und Weinfreunden Kenntnis- und Aufschluss reich präsentierte. Markus Heidebroek sorgte im Hintergrund dafür, dass immer der richtige Wein rechtzeitig von den Damen der Weinbrüder Meyer, Heidebroek und Herbst in die Gläser kam.

Der anschließende Applaus war für Dr. Weihl vor- programmiert! Komtur Herbst übergab mit seinen abschließenden Dankesworten das „Nürnberger WeinLeseBuch“ unseres verstorbenen Weinbruders Walter Gebhardt. Anschließend ging eine Anzahl der Teilnehmer noch zu einem „Abtrunk“ und Essen in das „Goldene Posthorn“.

Wieder ein gelungener Abend dank der Mitwirkung aller Beteiligten.

(Einfügen BILD 3, und BILD 4)

In einer **Nachverkostung ließen wir auf der Dienstags- Weinrunde im April** noch einmal einige Höhepunkte mit 6 Rieslingen aus der Probe aufleben

„**Weine aus Obersdorf im Weinviertel Österreich**“ stellte Komtur Dieter Herbst auf der **Dienstags- Weinrunde im Mai** vor. Weinbruder Horst Kalcik von der Österreichischen Weinbruderschaft hatte eine Verkostung bei einem seiner Besuche der Weinbruderschaft Nürnberg zur Verfügung gestellt. Daraus wählte ich folgende

Weine aus und präsentierte sie mit den notwendigen Informationen: **2016er Gemischter Satz, 2016er Gelber Muskateller, 2016er Grüner Veltliner, 2015er Güner Veltliner Reserve, 2016er „Pink Maus“**, einem Rosé aus Cabernet Sauvignon und Blauburger **und abschließend einen 2016er Welschriesling** von einem Biohof in Obersdorf. Als **Nachtrunk** hatte Weinbruder Bernd Petz eine Flasche **Crémant** spendiert, mit dem wir den genussreichen Abend beendeten. Zum **„Dankeschön“** verewigten sich alle Anwesenden auf einem Verkostungsblatt, das ich anschließend Horst Kalcik nach Obersdorf übermittelte.

Mitte Juni nahm ich mit meiner Frau Ursula und Schatzmeister Christoph Grundmeier am GDW- Treffen in Fulda teil, und wir verlebten angenehme Stunden mit den versammelten Weinbrüdern und den Gastgebern, die eine excellent vorbereitete Veranstaltung organisiert hatten. Kompliment nach Fulda!

„Rosé aus Südfrankreich“ bot Weinbruder Dr. Rainer Pausch mit Frau Béatrice auf der **Weinrunde am 26. Juni** zur Verkostung. 16 Weinfreunde genossen die von den Beiden vorgestellten erlesenen Weine – die teilweise erstaunlich günstige Preise hatten – und erfuhren, warum es heißt „die besten Rosé- Weine kommen aus Südfrankreich“. Danke Rainer, danke Béatrice, für diese Geschmackserlebnisse!

(Einfügen BILD 5)

„Hoher Besuch“ war angekündigt auf der **Dienstags- Weinrunde, die auf den 31. Juli verschoben war: Ordensmeister Oliver Stuess** beehrte uns mit seinem Besuch und seiner lieben Frau Eva. Natürlich hatte er auch das geeignete Gastgeschenk dabei: 5 Weine vom Weingut Pfaffmannn, Frankweiler: jeweils 2017er trockene Sauvignon Blanc, Chardonnay, Weißburgunder und Riesling sowie einen 2015 Spätburgunder, die er zur Verkostung besprach. Die Anwesenden waren von den Weinen sehr angetan. Der Ordensmeister und seine Frau fuhren noch am Abend wieder zurück. Wir veranlassten Weinbruder Manfred Meyer ihm als Nürnberger „Dankeschön“ 2 Frankenweine aus seinem „jüngeren Raritätensortiment“ zu übersenden, vom Weingut Fürst je einen 2012er Chardonnay „Karthäuser“ und „Parzival Cuvée rot“, die beide nicht mehr im normalen Handel erhältlich sind.

(Einfügen BILD 6)

Eine **„Herrenweinrunde“** war für den Dienstag **am 28. August** im Programm angekündigt. Vorher hatte unser langjähriger Weinfreund Frithjof Mittl seinen Wunsch geäußert, offizielles Mitglied der Weinbruderschaft Nürnberg zu werden. In einer kleinen Zeremonie nahmen wir den weiteren Aspiranten auf, der, wie die beiden vorherigen Aspiranten, Matthias Köppen und Wilson Freitas de Meira, auf dem Ordenstag im November offiziell in die Gemeinschaft der Weinbruderschaft der Pfalz zur Aufnahme ansteht.

Der traditionelle **„Nürnberger Herbst“** war im Programm bereits für die **Weinrunde am 25. September** angesagt. Die klimatischen Veränderungen mit der frühen Weinlese hatten es im vergangenen Jahr schwierig gemacht, noch im Oktober einen „Federweißen“ bzw. „Neuen Wein“ zu beschaffen. Es war wieder ein gelungener Abend, der nicht unter der relativ geringen Teilnehmerzahl von 10

Weinbrüdern litt. Kanzler Georg Uhl hatte aus Ipsheim Federweißen besorgt, Margit Uhl hatte eine Lauch- Quiche gebacken, Ursula Herbst steuerte Zwiebelkuchen bei. Bei allen kam das Essen, wie auch der Wein gut an und die Runde löste sich erst spät am Abend auf.

„Eine facettenreichen Blindverkostung verschiedener Schaumweine“ erwartet uns **am Dienstag, 23. Oktober 2018** um 19.°° Uhr im „Pythagoras-Turm“. Weinbruder Wolfgang Merkel wird uns – unterstützt von seiner Frau Christiane – in einer mehrteiligen Probe eine Verkostung von ca. 6-8 Schaumweinen unterschiedlicher Herkunft und Herstellungsart anbieten, begleitet von Fachinformationen zum Thema Schaumwein und zu den Proben. - Die Bewertung der einzelnen Kostproben erfolgt unter verschiedenen Prüfkriterien mit einem der Verkostung angepassten Bewertungsschema. Wie er in seiner Ankündigung schreibt, ist es für den Gaumen eine Gelegenheit, eine breite Geschmacksvielfalt zu erfahren, die vielleicht auch für einige Überraschungen gut ist.

So neigt sich das Bruderschaftsjahr allmählich dem Ende zu.

Zum Ordenstag in Neustadt am 04. November werden mit mir die 3 neuen Weinbrüder der Weinbruderschaft Nürnberg mit ihren Bürgen, Ehrenrat Hermann Resch, Komtureikanzler Georg Uhl, Komturei- Schatzmeister Christoph Grundmeier sowie Weinbruder Manfred Strobel anreisen um an diesem Abend als **Komturei Nürnberg** Präsenz zu zeigen.

Zur **Weinrunde im November** wird Weinfreund **Uli Glanz**, der an unseren Weinrunden als Vertreter unseres „Hausherren“ im Turm, der **Burschenschaft Pythagoras** häufig anwesend ist, Weine des Weingutes Kistner aus Buttenheim an der **Mittelfränkischen Weinstraße** vorstellen.

Am **Freitag, dem 28. Dezember** lassen wir dann bei unserer **Jahresabschlußweinrunde mit Linsensuppe und Punsch** das Jahr noch einmal Revue passieren.

Vorher werden wir uns im Kapitel noch zusammensetzen um das **Jubiläumsjahr 2019 der Komturei, die am 14. Juni 1969 gegründet wurde**, mit Leben zu erfüllen!

Vielen Dank Allen, die mitgeholfen haben, dass auch das Jahr 2018 wieder ein gutes Bruderschaftsjahr war!

I N V I T E V I T A

Dieter Herbst
Komtur Weinbruderschaft Nürnberg, Komturei der Weinbruderschaft der Pfalz
Im Oktober 2018

Bild 1: Weinrunde am 23.01.2018 'Bordeaux Revival'



Bild 2: Weinrunde am 27.02.2018 - Weine aus Östlichen Gefilden



Bild 3: Begrüßung von Frau Ursula Wehl an der GPW in Nürnberg am 14. April 2018



Bild 4: Nach dem Mundartvortrag an der GPW in Nürnberg am 14.04.2018 - Danke an Wbr. Schweizer



Bild 5: Rosé- Weine aus Südfrankreich zur Weinrunde am 26.06.2018 kredenzt von Wbr. Dr. Rainer Pausch und Frau Béatrice



Bild 6: Besuch des Ordensmeisters zur Weinrunde am 31.07.2018 in Nürnberg - Verkostung von Weinen des Weingutes Pfaffmann, Frankweiler

